



POSTFACH 111, 61449 STEINBACH
INFO@SPD-STEINBACH.DE

Stadt Steinbach (Taunus)
Stadtverordnetenvorsteher
Heino von Winning
Gartenstraße 20
61449 Steinbach (Taunus)

Steinbach (Taunus), 17.09.2026

Die SPD-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Steinbach stellt folgenden Antrag zur Stadtverordnetenversammlung am 19.10.2026:

Hitzeschutz in den Kindertagesstätten

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt,

1. zu erheben, in welchen städtischen Kitas ein konkreter Handlungsbedarf beim Hitzeschutz besteht und welche der im Landesprogramm „Hitzehilfe für Hessen“ vorgesehenen Maßnahmen dafür jeweils in Frage kommen,
2. darauf aufbauend eine Kostenschätzung (u.a. Installations- und Baukosten) vorzulegen, die auch beinhaltet, welcher Anteil über die Landesförderung abgedeckt werden kann und welcher Betrag als städtischer Eigenanteil verbleibt,
3. zu prüfen, ob und in welchem Umfang die notwendigen Mittel aus vorhandenen Haushaltspositionen/Haushaltsresten bereitgestellt werden können und hierzu konkrete Vorschläge vorzulegen; soweit dies nicht oder nicht vollständig möglich ist, sind die erforderlichen Mittel für den Doppelhaushalt 2028/2029 vorzusehen,
4. sobald das Förderprogramm startet, für die betroffenen Einrichtungen frühzeitig Förderanträge zu stellen, um die verfügbaren Mittel des Landes vollständig auszuschöpfen,
5. auch die in Steinbach ansässigen Kindertagesstätten in freier oder kirchlicher Trägerschaft über das Landesprogramm „Hitzehilfe für Hessen“ zu informieren und der Stadtverordnetenversammlung mitzuteilen, wie diese Träger nach eigener Auskunft mit der Fördermöglichkeit umzugehen gedenken

6. die Stadtverordnetenversammlung in regelmäßig Abständen über den Stand von Antragstellung, Mittelabruf und Mittelbereitstellung zu informieren.

Begründung:

Lange Hitzeperioden belasten Kita-Kinder und Erzieherinnen und Erzieher besonders stark. Mit „Hitzehilfe für Hessen“ fördert das Land bis zu 85 Prozent der Anschaffungskosten mobiler oder fest verbauter Klimageräte, gedeckelt auf 5.000 Euro je Einrichtung (ohne Einbau-, Installations- und Baukosten).

Für die Finanzierung sollten vorrangig vorhandene Haushaltsreste geprüft werden, soweit nötig sind Mittel im Doppelhaushalt 2028/2029 einzuplanen.

Die Einbeziehung freier oder kirchlicher Kitas ist wichtig, damit die Stadtverordnetenversammlung ein vollständiges Bild vom Hitzeschutz in allen Steinbacher Kitas erhält.

Die Verwaltung hat für 2027 einen städtischen Hitzeaktionsplan angekündigt, der den verbindlichen Rahmen für diese Maßnahme bilden soll; die hier vorgeschlagenen Schritte verstehen sich als kurzfristiger Beitrag dazu.

Mit freundlichen Grüßen



Moritz Kletzka

Fraktionsvorsitzender



Pia Sauerwald

stellv. Fraktionsvorsitzende



Ruben Leinberger

stellv. Fraktionsvorsitzender